

Jahres-Bericht

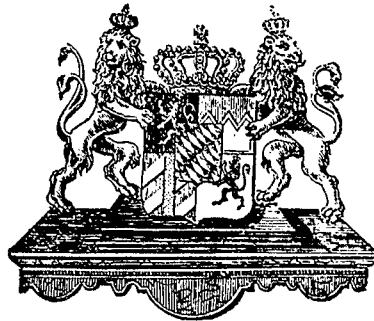
über die

Königl. Kreis-Gewerbschule

und die

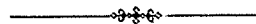
Königl. polytechnische Schule

zu Nürnberg



bekannt gemacht

am Schlusse des Schuljahres 1866/67.



Nürnberg.

Druck der Wieling'schen Buchdruckerei (J. P. W. Diez).

I.

Die k. Kreis-Gewerbschule.



Schuleinrichtung.

A. Vorstand und Lehrpersonale.

Rector: Professor Dr. Heinrich Rose.

Lehrpersonale.

Herr Leonhard Dengler, für Arithmetik, deutsche Sprache und Geographie im ersten Cours.

„ J. Dorn, Stadtkaplan, für katholische Religionslehre.

„ Kaspar Hofmann, für Geographie, Geschichte und deutsche Sprache.

„ Fr. August Klingensfeld, Professor, für darstellende Geometrie und Mechanik.

„ Johann Konrad Krauser, für Gewerbeplastik.

„ Joh. Maar, für Ornamentzeichnen.

„ Leonhard Marx, für Algebra, Geometrie und Physik im zweiten Cours.

Rector Dr. Heinrich Rose, für Mathematik.

Herr J. G. Ch. Rosée, für Ornamentzeichnen.

„ Joh. Matthias Rosenschon, für Ornament- und Linear-Zeichnen.

„ Konrad Rübel, Pfarrer für protestantische Religionslehre.

„ Dr. Karl Stölzel, für Chemie, Mineralogie und Gewerbskunde.

„ Dr. Heinrich Weger, für Zoologie und Botanik.

„ Hermann Zimmermann, für französische Sprache.

Assistent:

Herr Johann Friedrich, für Physik und Chemie.

Elementar-Zeichnungsschule.

Herr Joh. Georg Christian Rosée, Kupferstecher.

„ Felix Grünwald.

Samstags-Handwerkerschule.

Herr Leonhard Dengler, für Arithmetik.

„ Kasp. Hofmann, für Arithmetik.

„ J. G. Kellermann jun., für Arithmetik.

„ Leonhard Marx, für Geometrie.

„ Assistent Johann Friedrich, für Physik.

„ Dr. Weger, für Chemie.

Die Herren Carl Gottl. Möbius, Felix Grünwald, Joh. Georg Christian Rosée, Joh. Matth. Rosenzschon, Joh. Wolfg. Rögner, Hermann Kellner, Aug. Kiefhaber und Professor Eberlein, für Ornamenten- und Linearzeichnen.
Herr Joh. Konrad Kraußner, für Vossiren und Modelliren.

B. Der Unterricht.

1. Kreis-Gewerbschule.

Die Kreis-Gewerbschule hat den Zweck, den erforderlichen Unterricht denjenigen jungen Leuten zu gewähren, die bei dem Nachweis der nöthigen Vorkenntnisse sich einen Beruf widmen, der zum rationellen Betrieb Kenntnisse in der Mathematik, den Naturwissenschaften, sowie Fertigkeit im Zeichnen und Modelliren voraussetzt.

Der Unterricht umfaßt in drei Jahrescursen, von welchen die beiden untern in zwei Parallellassen A und B abgetheilt sind: die Religionslehre, die deutsche und französische Sprache, Geschichte, Geographie, ferner die Elementar-Mathematik, descriptive Geometrie, Experimental-Physik, theoretische und praktische Chemie, Mechanik, Freihand- und Linearzeichnen, Modelliren in Thon und Wachs, und vertheilt sich in die Curse auf folgende Weise:

Erster Cours.

Classe A. und Classe B.

- 1) Religionsunterricht: a) Protestantischer Confession, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Pfarrer K. Müdel.

Es wurden die 10 Gebote, das apostolische Glaubensbekenntniß und das Vater Unser nach Luthers Katechismus erklärt, dabei diese Hauptstücke selbst mit den dazu gehörigen Bibelsprüchen und passende Lieder aus dem Gesangbuch von den Schülern memorirt; dann noch die biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn durchgegangen.

- b) Katholischer Confession, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Stadtkaplan Dorn.

Die 12 Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses, die Lehren von den hl. Sacramenten der Buße und des Altars nach dem großen katholischen Katechismus.

Biblische Geschichte des alten Testaments nach Mathias mit den nothwendigen Erklärungen.

- 2) Arithmetik, wöchentlich 6 Stunden für jede Classe. Lehrer: L. Dengler.

Die vier Rechnungsarten mit benannten Zahlen. — Entwicklung der Regeln der vier Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. — Verwandlung der gemeinen in Dezimalbrüche und umgekehrt. — Verwandlung gemeiner Brüche in Kettenbrüche und Bestimmung der Näherungswerthe derselben. — Die geometrischen Verhältnisse und Proportionen. — Anwendung derselben auf Aufgaben des Geschäftslebens. — Uebugen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen.

- 3) *Naturgeschichte*, wöchentlich 3 Stunden für jede Classe. Lehrer: Dr. Heinrich Weger.
 Wintersemester: Zoologie: — Aufgabe und Nutzen der Naturgeschichte. Unterschied der drei Naturreiche. Wesentliche Kennzeichen der Thiere. Eintheilung des Thierreiches in Kreise, Classen und Ordnungen. Anatomisch-physiologische Erklärung des Bewegungs-, Empfindungs-, Ernährungs- und Fortpflanzungssystems. Allgemeine und besondere Beschreibung der Säugethiere, Vögel, Reptilien und Fische, der Gliederthiere und Schleimthiere, mit besonderer Berücksichtigung ihrer charakteristischen Unterscheidungsmerkmale, sowie ihres Nutzens und Schadens für den Menschen.

Sommersemester: Botanik: Wesentliche Kennzeichen der Pflanzen, Uebersicht über die Pflanzenkunde. 1. Allgemeine Botanik. Formen und Gestalten im Allgemeinen; dann besondere Organe und zwar: Elementarorgane (Zellen, Zellgewebe, Gefäße, Bau der Oberhaut), Ernährungsorgane (Wurzel, Stamm und Blätter mit ihren morphologischen und anatomischen Unterschieden), Vermehrungsorgane (Knospen, Zwiebeln, Knollen zc.) und Fortpflanzungsorgane (Blüthe und Frucht mit ihren Theilen, Kelch, Blumentrone, Staubgefäße und Stempel; Fruchthülle und Samen). Allgemeine Bedingungen des Pflanzenlebens; atmosphärische Luft, Wasser und Boden. 2. Spezielle Botanik. Künstliches System von Linné. Kurze Beschreibung der Nutzpflanzen. Nach Leunis' analytischem Leitfaden. Beschreibung der gebräuchlichsten Metalle, Erden, Salze und brennbaren Mineralien.

- 4) *Zeichnen*, wöchentlich 8 Stunden. Lehrer der Classe A: Hofée und der Classe B: Maar.

I. Semester. Uebungen im Zeichnen gerader und krummer Linien und daraus gebildeter Figuren. — Zeichnen von Körpern mit ebenen Oberflächen unter Erläuterung des Sehens und der ersten Andeutungen über Perspektive.

II. Semester: Fortsetzung des Freihandzeichnens, Zeichnen einfacher Ornamente nach Wandtafeln. — Leichte Schattirübungen, nach Vorlagen.

Linearzeichnen: Uebungen im Gebrauche von Lineal, Winkel und Zirkel durch Zeichnen und Eintheilen ebener Winkel und Figuren, Construction von Maßstäben.

- 5) *Deutsche Sprache*, wöchentlich 5 Stunden für jede Classe. Lehrer: S. Dengler.

Uebungen im Lesen unter Anschluß der Rechtschreibübungen. — Die Lehre von der Wortbildung. Der einfache Satz in Beziehung auf Wortarten und Redeformen. — Die Wortbiegungslehre — Die Grundbegriffe des zusammengesetzten Satzes. — Stylübungen, namentlich durch mündliches und schriftliches Nacherzählen, Bearbeitung kleiner Beschreibungen u. s. w. Anfertigung von Briefen, Rechnungen, Quittungen u. dgl. Memoriren von Gedichten.

- 6) *Geographie*, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Dengler.

Die Erde als Weltkörper; Anleitung zum Gebrauch der künstlichen Erdkugel. Betrachtung der Erdoberfläche; die Hauptmeere mit ihren einzelnen Theilen; die bedeutendsten Gebirge und Flüsse aller fünf Erdtheile. Geographie von Europa, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und des Königreichs Bayern. — Uebungen im Kartenzeichnen.

- 7) *Geschichte*, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Hofmann.

Ältere und mittlere bayerische Geschichte bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts unter Bezugnahme auf die wichtigen Begebenheiten aus der deutschen Geschichte.

8) Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden für jede Classe. Lehrer: Hermann Zimmermann.

Die Regeln der Aussprache; Uebungen im Lesen; die deklinirbaren Nebetheile, die Conjugation der Hilfszeitwörter und der regelmäßigen Zeitwörter. — Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Dr. Ahn's praktischem Lehrgange von Nr. 1 bis 130. — Auswendiglernen von Vokabeln und Redensarten.

9) Modelliren in Thon und Wachs, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Bildhauer Krauser.

Bweiter Cours.

Classe A. und Classe B.

1.) Religionsunterricht: a) Protestantischer Confession, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Pfarrer Müdel.

Die Lehre vom Worte Gottes und von den Sacramenten, letztere nach dem lutherischen Katechismus. Biblische Geschichte des neuen Testaments.

b) Katholischer Confession, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Stadtkaplan Dorn.

Die Gebote Gottes und der Kirche, die Lehren von der Sünde, Tugend, christlichen Vollkommenheit, von den heil. Sacramenten der Buße und des Altars nach dem großen katholischen Katechismus.

Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Mathias mit Auswahl.

2.) Mathematik, wöchentlich 6 Stunden für jede Classe. Lehrer: Leonhard Mary.

a) Algebra, wöchentlich 2 Stunden.

Begriff der positiven und negativen Größe. Gebrauch der Klammer. Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen Ausdrücken. Zerfallen in Factoren, Heben der Brüche. Reductionen zusammengesetzter Formen. Potenzen mit ganzen, positiven und negativen Exponenten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei unbekanntem Größen.

b) Geometrie, wöchentlich 4 Stunden.

Geometrie der Ebene: der Punkt, die gerade Linie, Parallellinien und Winkel; Congruenz, Ähnlichkeit, Bestimmung, Verwandlung und Theilung des Flächenraumes geradliniger Figuren; der Kreis; Betrachtung der regelmäßigen Vielecke; Aufgaben, sowohl über Construction der Figuren aus gegebenen Stücken als auch zur Uebung im Auffuchen geometrischer Dexter. Berechnung der Oberfläche und des Cubikinhalts der einfachen Körper. Nach Dr. Rose's Lehrbuch der Geometrie.

3) Physik, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Leonhard Mary.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; die verschiedenen Aggregatzustände derselben; absolutes und specifisches Gewicht; Ermittlung des letztern mit Hilfe des Archimedisches Prinzip; Scales und Gewichtsaräometer; das Schwimmen; — Parallelogramm der Kräfte, Mittelpunkt paralleler Kräfte, Schwerpunkt; das Senkel; Gleichgewichtsbedingungen am Hebel, die gewöhnliche Waage; Erklärung der Einrichtung und Wirksamkeit der Druck- und Brückenwaage; die Gesetze des freien Falles, Nachweis derselben durch Versuche mit der Atwood'schen Fallmaschine; Gleichgewicht der flüssigen und luftförmigen Körper, communicirende Röhren, die Kanalwaage, Boden- und Seitendruck, die

Reaumur'sche und Brahma'sche Presse; — das Mariott'sche Gesetz, Barometer, die Luftpumpe, Versuche mit denselben, die Saug- und Druckpumpe, die Feuerspritze. — Quellen und Fortpflanzung der Wärme, ihr Einfluß auf das Volumen und den Aggregatzustand der Körper; Hygrometer; Dampfbildung, die Dampfmaschine und ihre einzelnen Theile. Optik: Natur, Geschwindigkeit und Intensität des Lichtes, die Gesetze der Zurückwerfung und Brechung an ebenen und sphärischen Flächen, Gang des Lichtes durch eine Linse, Einrichtung und Wirkung der gebräuchlichsten optischen Instrumente. Erläuterung der wichtigsten Erscheinungen aus der Reibungs- und Berührungs-Electricität durch Versuche.

- 4) Chemie, unter besonderer Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Dr. Stölzel.

Allgemeiner chemischer und physikalischer Theil: Atome, Aggregatzustände der Körper, Krystallisation, absolutes und spezifisches Gewicht, Lösung, Destillation, Sublimation. Chemische Verwandtschaft, stöchiometrische Gesetze, Äquivalentzahlen, Säuren, Basen und Salze. — Spezieller Theil: die Metalloide und ihre Verbindungen. Nach Reindel's Lehrbuch der technischen Chemie, mit Erläuterung durch zahlreiche Experimente und Vorzeigungen.

- 5) Zeichnen, wöchentlich 7 Stunden für jede Classe. Lehrer: Rosenföhn.

Freihandzeichnen: Zeichnen und Schattiren von Ornamenten nach Wandtafeln und Originalien. — Köpfe in verschiedenen Stellungen. — Zeichnen nach einfachen plastischen ornamentalen Modellen.

Linearzeichnen: Uebungen in der Konstruktion regelmäßiger krummer Linien und geometrischer Figuren. — Zusammensetzungen; architektonische Glieder. — Projektionen von Linien, Flächen und Körpern; Schnitte und Durchbringungen derselben.

Fortgesetzte Uebungen im Lesen und in der Orthographie. Memorien von Gedichten.

- 6) Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden für jede Classe. Lehrer: Hofmann.

Die Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes unter genauer Berücksichtigung der Interpunktionslehre. Analyse von Stylstücken des Lesebuchs.

Stylübungen erzählender und beschreibender Art. Anfertigung von Geschäftsauffäßen.

- 7) Geschichte, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Hofmann.

Neuere bayerische Geschichte in Verbindung mit der deutschen Geschichte.

- 8) Geographie, wöchentlich 2 Stunden für jede Classe. Lehrer: Hofmann.

Die topische und politische Geographie der europäischen Staaten mit Ausnahme des bisherigen Deutschland. Die übrigen Erdtheile nur im Ueberblicke mit Hervorhebung der für Europa wichtigen Theile.

- 9) Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden für jede Classe. Lehrer: Hermann Zimmermann.

Wiederholung der regelmäßigen Zeitwörter; — die zurückzielenden Zeitwörter; — die unregelmäßigen Zeitwörter. — Formenlehre. — Mündliches und schriftliches Uebersetzen von Nr. 124 bis 155 aus der I. Abtheilung und sämtliche Aufgaben der II. Abtheilung von Dr. Ahn's praktischem Lehrgange. Ergänzungen und Aufgaben dazu nach eigenem Plane des Lehrers. — Sämmtliche im erwähnten Lehrgange enthaltenen Erzählungen wurden übersetzt und analysirt. — Vokabeln und Redensarten memorirt.

- 10) Modelliren in Thon und Wachs, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Bildhauer Kraußner.

Dritter Cours.

- 1) Religionsunterricht. a) Protestantischer Confession, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Pfarrer Müdel.

Ausführliche Erklärung der 21 Lehrsätze der Augsburger Confession, und Kirchengeschichte der ersten drei Jahrhunderte.

- b) Katholischer Confession, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Stadtkaplan Dorn.

Das Hauptstück von der Gnade, den hl. Sacramenten, Sacramentalien, dem Gebete, den kirchlichen Ceremonien und Gebräuchen.

Kirchengeschichte bis zum Ende des 16. Jahrhunderts.

- 2) Mathematik, wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Rose.

- a) Algebra. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; diophantische Aufgaben; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Nach Dr. von Hermann's Lehrbuch der A. u. A.

- b) Geometrie. Anwendung der Algebra auf die Lösung geometrischer Probleme, namentlich auf die Bestimmung der regelmäßigen Vielecke und auf die Berechnung der Fläche und der Peripherie des Kreises. Nach eigenem Lehrbuche.

- c) Trigonometrie, ebene. Kreisfunktionen. Entwicklung der brauchbarsten trigonometrischen Formeln. Berechnung der ebenen Dreiecke aus drei Bestimmungsstücken. Berechnung der regelmäßigen Vielecke. Kreisrechnungen. Anwendung der Trigonometrie zur Lösung geometrischer Aufgaben.

- d) Stereometrie. Lage gerader Linien unter sich und gegen Ebenen und der Ebenen gegen Ebenen. Von dem Polyeder und dem regelmäßigen Körper überhaupt; Gleichheit der Prismen und Pyramiden. Die 3 runden Körper. Messung der Körper.

- 3) Darstellende Geometrie, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Professor Klingensfeld.

Graphische Bestimmung von Punkten, Geraden und Ebenen durch Nisse (Projektionen). Mittel, aus den Nissen die Lage von Punkten, Geraden und Ebenen gegen die Tafeln (Projektionsebenen) und unter sich zu erkennen. Aufgaben über Punkte, Gerade und Ebenen. Uebergänge von einem Projektionsystem zu einem anderen. Aufgaben, in welchen diese Uebergänge zur Anwendung kommen. Graphische Bestimmung von Prismen und Pyramiden. Desgl. von Cylindern, Kegeln und Drehflächen. Schnitte von Prismen, Pyramiden, Cylindern, Kegeln und Drehflächen mit Ebenen und Geraden.

- 4) Mechanik, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Professor Klingensfeld.

Zusammenfassung und Zerlegung von Kräften. Drehwillinge (Gegenpaare). Schwerpunkte von Figuren und einfachen Körpern, Gleichgewicht an Maschinenteilen. (Hebel, Waage,äderwerke, schiefe Ebene). — Bewegung freier Körper, Fall. Wurf, Pendel, Centrifugalbewegung, konisches Pendel. Berechnung der Arbeitsgrößen von äußeren Kräften, der lebendigen Kräfte, der Reibung, des Stoßes. Effectberechnung der verschiedenen Dampfmaschinen. Absolute und relative Festigkeit und Elastizität. Bewegung des Wassers in Röhrenleitungen.

- 5) Chemie, unter besonderer Berücksichtigung ihrer technischen Anwendungen und des mineralogischen Vorkommens der Körper wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Dr. Stölzel.

Die Krystallsysteme, Messung der Krystallwinkel durch Anlege- und Reflexionsgoniometer, allgemeine Eigenschaften der Mineralien. — Die Metalle und deren Verbindungen. — Der Unterricht wurde durch zahlreiche Experimente, sowie Vorzeigung der betreffenden Präparate, technischen Producte, Modelle, Zeichnungen und Mineralien aus der chemischen, technologischen und mineralogischen Sammlung erläutert.

- 6) Chemisches Laboratorium. Täglich geöffnet. Dirigent: Dr. Stölzel. Assistent: J. Friedrich. In demselben wurden die Versuche und Apparate für den chemischen und physikalischen Unterricht vorbereitet, sowie Analysen und Untersuchungen im Auftrage von Behörden und Gewerbetreibenden ausgeführt.
- 7) Zeichnen, wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Rosenjchön.
Freihandzeichnen: Zeichnen nach dem Kunden nach reicheren ornamentalen Modellen.
Linearzeichnen: Die Säulenordnungen. — Architektonische Details. — Maschinenzeichnen. — Zuschübungen.
- 8) Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Hofmann.
Lesen und sachliches sowie sprachliches Erklären einzelner Lesestücke, dabei Berücksichtigung der Synonymen. Ausarbeitung größerer und kleinerer Aufsätze; dazu kurze Uebersicht der wichtigsten Regeln des deutschen Stils. Anleitung zur gewerblichen Buchführung. Gelesen: Bruchstücke aus dem „Nibelungenliede“ nach Simrocks Uebersetzung, Schillers „Tell“ und „Glocke“.
- 9) Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Hofmann.
Deutsche Geschichte im Zusammenhange unter ausführlicher Behandlung einzelner Abschnitte derselben.
- 10) Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Hermann Zimmermann.
Wiederholung und Ergänzung der unregelmäßigen Zeitwörter. — Erweiterung der Formenlehre und Syntax mit besonderem Augenmerk auf die Participien. — Gebrauch der Zeit- und Redeformen; Nektion des Zeitworts. — Dictirübungen. — Schriftliche Uebersetzungen kleiner Auszüge aus der allgemeinen Geschichte vom Deutschen in's Französische. — Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Analysiren aus Dr. Ahn's Lesebuch. — Gelesen und mündlich übersezt: „L'Abbé de l'Épée, comédie-historique en cinq actes par M. J. N. Bouilly.“ — Versuche in der Conversation.
- 11) Modelliren in Thon und Wachs, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Bildhauer Krauser.

2. Die Elementar-Zeichnungsschule.

In dieser Anstalt wird Unterricht im Zeichnen und Modelliren denjenigen Knaben gegeben, welche die deutsche Schule besuchen und sich künftig einem Gewerbe widmen, wo sie dann in die Handwerker-Schule eintreten.

Die Elementar-Zeichnungsschule besteht aus folgenden 2. Curfen:

I. Cours. Rosée, wöchentlich 8 Stunden in 2 Abtheilungen.

Elementarunterricht im Freihandzeichnen: gerade Linien, Winkel und Flächen mittelst Vorzeichnen; symmetrische Körper und Bogenlinien nach Wolff's rat. Zeichenunterricht. Zeichnen einfacher Ornamente nach Weiß und Hermann; dergleichen größerer nach Cramer und Weitbrecht. Leichte Uebungen im Schraffiren mit Bleistift nach verschiedenen Originalen.

II. Kurs. Lehrer: Grünwald, wöchentlich 6 Stunden.

Zusammengesetzte Ornamente, antike Vasen, Gefäße und Möbeln nach Vorlagen von Weitzbrecht und Wolff, vorzüglich in Umrissen.

3. Die Sonntags-Handwerkerschule.

In dieser Anstalt erhalten Lehrlinge und Gesellen aus dem Gewerbestande Unterricht im Zeichnen, Modelliren, Bossiren, Graviren u.; dann in der Arithmetik, Geometrie, Physik und Chemie.

1) Der Zeichnungsunterricht wird auf folgende Weise ertheilt:

I. Kurs in 4 Parallelclassen A, B, C und D, deren jede in 3 Abtheilungen und jede Abtheilung Sonntags 2 Stunden Unterricht erhält. Lehrer der Classe A: Grünwald; der Classe B: Kellner; der Classe C: Kiefhaber; der Classe D: Eberlein.

II. Kurs in 3 Abtheilungen; jede Abtheilung Sonntags 2 Stunden. Lehrer: Rosée.

Freihandzeichnen nach Wolff's rat. Zeichenunterricht. Zeichnen von Ornamenten, Vasen u. in Umrissen mit Bezugnahme auf die betreffenden Gewerbe, nach verschiedenen Originalen; schattirte Ornamente nach Gärtner, Lochner und Mauch. Figürliches Zeichnen nach Julien. Construction geometrischer Figuren zur Uebung in Handhabung des Zirkels und Lineals. Tuschen und Coloriren. Zeichnen nach dem Vasrelief.

III. Kurs in 4 Abtheilungen; jede derselben Sonntags 4 Stunden.

1. Abtheilung. Enthält vorzüglich Lehrlinge und Gesellen der verschiedenen Baugewerbe; Mechaniker und Schlosser. Lehrer: Rosenzschon.

a) Linearzeichnen: Construction geometrischer Figuren, Maßstäbe und ihre Anwendung. Das Nothwendigste aus der Projektionslehre, als Vorübung für Zeichnen mit Grund- und Aufriß. —

b) Architektonisches Zeichnen: Construction der architektonischen Glieder und Zusammensetzungen derselben, Säulenordnungen. — Holzverbindungen, Balkenlager, verschiedene Dachstühle, Gäng- und Sprengwerke. — Architektonische Details, Facaden, Grundriße und Durchschnitte von Gebäuden in verschiedenen Maßstäben.

c) Maschinenzeichnen: Zeichnen einzelner Maschinentheile, als Schrauben, Wellen, Zapfenlager, Zahnräder, Balancier u. — Kleine Arbeitsmaschinen und Bramaeschlöffer.

2. Abtheilung. Enthält ausschließlich Lehrlinge und Gesellen des Schreinerhandwerks. Lehrer: Högner.

3. Abtheilung. Enthält ausschließlich Lehrlinge und Gesellen des Drechslerhandwerks. Lehrer: Möbius.

In diesen drei Abtheilungen wird beim Zeichnungsunterricht speciell auf das betreffende Gewerbe Rücksicht genommen.

2) Den Unterricht in Bossiren und Modelliren ertheilt Lehrer Kraußer, Sonntags 4 Stunden.

3) Arithmetik in 3 Abtheilungen, jeden Sonntag in 2 Stunden, Lehrer: J. G. Kellermann jun., Lehrer Dengler und Lehrer Hofmann.

Erklärung und Einübung der in der Arithmetik vorkommenden Zeichen und Formen; die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen; Verhältnisse und Proportionen und deren Anwendung; Reduktionen von Längenmaßen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; Kopfrechnen.

- 4) Geometrie, jeden Sonntag 2 Stunden. Lehrer: Leonhard Marg.
Praktische Anwendung der wichtigsten Lehrsätze; Uebungen im Construiren geometrischer Figuren, Berechnung des Flächenraumes derselben, sowie der Oberfläche und des Cubikinhaltes der einfachen Körper.
- 5) Physik, mechanischer Theil. Sonntags 2 Stunden. Lehrer Assistent Friedrich.
Bewegung fester Körper. Bestimmung der mechanischen Arbeit mit Rücksicht auf die Reibung. Gleichgewicht an einfachen Maschinen. — Dampflehre und Optik.
- 6) Chemie. Sonntags 2 Stunden. Lehrer Dr. Heinrich Weger.
Begriff der Chemie. Betrachtung der chemischen Elemente und deren Verbindung, in sofern sie für die Gewerbe von Wichtigkeit sind. Es wurden bei dem Unterricht hauptsächlich die in Nürnberg ausgeübten Gewerbe berücksichtigt.

C. Schüler-Verzeichniß.

Abstufung und Bezeichnung der Fortgangsnoten: I. Vorzüglich: 1,00 bis 0,81.
 II. Sehr gut: 0,80 " 0,61.
 III. Gut: 0,60 " 0,41.
 IV. Mittelmäßig: 0,40 " 0,21.
 V. Gering: 0,20 " 0,00.

Erster Kurs. Classe A.

Fortf. Nummer.	Allg. Fortgangsplatz.	Namen der S c h ü l e r.	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der E l t e r n.	Fortgangs-Noten.								
							Religion.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Geschichte.	Geographie.	Deutsche Sprache.	Fremdsprache.	Rechnen.	Modellen und Zeichnen.
1		Holzmann, Jakob ...	15	prot.	Nürnberg	Spielwaaren-Fabrik.	I	0,70	0,68	0,70	0,68	0,70	0,70	0,66	0,70
2		Strobel, Eduard ...	15	prot.	Altdorf	Büttner †	I	0,68	0,65	0,67	0,62	0,65	0,58	0,54	0,66
3		Franko, Wolfgang ...	12 3/4	prot.	Nürnberg	Decorations-Maler	II	0,60	0,64	0,66	0,66	0,62	0,60	0,58	0,54
4		Dreßler, Joh. Friedr.	13 3/4	prot.	Gunzenhausen	Kaminlehrer-Meister	I	0,60	0,56	0,66	0,62	0,62	0,58	0,52	0,56
5		Loh, Johann ...	12 3/4	prot.	Nürnberg	Zimmerpalier †	II	0,58	0,56	0,56	0,58	0,60	0,54	0,57	0,64
6		Briem, Franz ...	13	prot.	Nürnberg	Literat	I	0,52	0,51	0,61	0,54	0,60	0,60	0,60	0,60
7		Birkmann, Gg. Fr. J.	13	prot.	Nürnberg	Zimmermeister	II	0,56	0,52	0,55	0,58	0,60	0,54	0,61	0,62
8		Schmidt, Ludwig ...	14	prot.	Windsbach	Schullehrer †	I	0,55	0,54	0,48	0,56	0,60	0,56	0,63	0,60
9		Dietel, Gottfried ...	15 1/2	prot.	Nürnberg	Kaminlehrermeister	I	0,56	0,52	0,56	0,56	0,56	0,56	0,60	0,60
10		Bogel, Gabriel ...	12 3/4	prot.	Nürnberg	Goldflicker	II	0,56	0,50	0,61	0,56	0,58	0,60	0,50	0,56
11		Häbel, Georg ...	13 3/4	prot.	Nürnberg	Maschinenmeister †	II	0,55	0,52	0,58	0,60	0,56	0,50	0,59	0,56
12		Böhm, Johann ...	13 3/4	prot.	Nürnberg	Locomotivführer	III	0,55	0,50	0,61	0,54	0,55	0,56	0,61	0,58
13		Wiedder, Joh. Heinrich	15 1/2	prot.	Gräfenberg	Bierbrauer	I	0,54	0,54	0,42	0,55	0,55	0,64	0,59	0,56
14		Lauböck, Georg ...	15	prot.	Nürnberg	Banquier †	II	0,58	0,56	0,44	0,58	0,60	0,52	0,54	0,66
15		Häberlein, Hans ...	13 3/4	prot.	Nürnberg	Fabrikant	II	0,52	0,50	0,51	0,55	0,58	0,61	0,48	0,58
16		Feist, Joh. Mich. Heinr.	13	prot.	Nürnberg	Schullehrer	II	0,54	0,51	0,52	0,54	0,52	0,58	0,54	0,52
17		Debus, Leopold ...	14 3/4	kath.	Neumarkt	Escadrons-Schmied.	II	0,52	0,50	0,50	0,54	0,56	0,54	0,57	0,54
18		Hegwein, Georg, Fedr.	13 3/4	prot.	Nürnberg	Mechaniker	II	0,50	0,54	0,48	0,55	0,50	0,50	0,63	0,62
19		Norich, Emil ...	13 3/4	kath.	Nürnberg	Maler	II	0,52	0,52	0,45	0,54	0,55	0,56	0,54	0,56
20		von Berchem, Max ...	16	kath.	Geisenfeld	f. Forst in Gunzenh.	II	0,55	0,50	0,40	0,50	0,58	0,58	0,52	0,52
21		Kirchbaum, Carl ...	13 3/4	prot.	Langenprozelten	Maurermeister †	II	0,54	0,44	0,41	0,50	0,56	0,62	0,48	0,54
22		Schmidt, Aug. Adolph	12 1/4	prot.	Windsbach	Schullehrer †	I	0,50	0,48	0,42	0,50	0,50	0,52	0,48	0,56
23		Stromer von Reichen-													
24		bach, Carl ...	15 1/4	kath.	Reichenhall	penj. f. Hauptmann	II	0,50	0,50	0,44	0,48	0,50	0,49	0,57	0,52
25		Norich, Johann ...	14 1/2	prot.	Nürnberg	Kupferstecher	III	0,48	0,48	0,37	0,50	0,50	0,40	0,61	0,56
26		Häffner, Gustav ...	13 1/2	prot.	Bayreuth	Oberlegr. in Nürnberg.	III	0,45	0,46	0,38	0,40	0,52	0,56	0,56	0,62
27		Kunel, August ...	12 3/4	prot.	Regensburg	f. Stadtpf. in Nürnberg.	II	0,45	0,52	0,38	0,48	0,50	0,48	0,46	0,46
28		Jakobi, Joh. Heinrich	12 3/4	prot.	Nürnberg	Locomotivführer.	II	0,48	0,51	0,41	0,46	0,48	0,40	0,48	0,50
29		Sichelsiel, Georg ...	13	prot.	Nürnberg	Schlosser †	II	0,42	0,48	0,40	0,44	0,46	0,44	0,56	0,58
30		Heinrich, Joh. Georg	12 3/4	prot.	Nürnberg	Schuhmacher	II	0,44	0,46	0,38	0,40	0,45	0,44	0,56	0,54
31		Bauer, Joh. Abraham	14 1/4	prot.	Nürnberg	Zimmermeister	III	0,45	0,46	0,38	0,46	0,46	0,30	0,62	0,62
32		Ahle, Daniel ...	13 1/2	prot.	Nürnberg	Commissionair	III	0,44	0,45	0,35	0,50	0,50	0,40	0,42	0,40
33		Braun, Konrad ...	12 3/4	prot.	Steinbühl	Bader	II	0,12	0,44	0,38	0,45	0,46	0,40	0,49	0,54
34		Storner, Joh. Jakob ...	13	prot.	Nürnberg	Kleidermacher	III	0,45	0,46	0,41	0,46	0,46	0,30	0,48	0,54
35		Brunner, Chr. Balff.	13 1/2	prot.	Nürnberg	Regenschirm-Fabrik.	II	0,42	0,46	0,40	0,10	0,44	0,38	0,50	0,58

Fortsch. Nummer.	Allg. Fortschungsplatz.	Namen der Schüler.	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortschungs-Noten.								
							Religion.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Geschichte.	Geographie.	Deutsche Sprache.	Französische Sprache.	Zeichnen.	Modellen und Messen.
35	35	Leidtner, Georg	12 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Modellschreiner	III	0,48	0,48	0,30	0,40	0,45	0,44	0,40	0,46
36	36	Hahn, Erhard	13	prot.	Nürnberg	Musiklehrer	III	0,40	0,48	0,36	0,40	0,44	0,35	0,48	0,52
37	37	Eichhorn, Thom. Andr.	12 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Bierwirth	III	0,44	0,48	0,35	0,42	0,45	0,30	0,38	0,50
38	38	Kalb, Jakob Friedr.	12 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Käufel	III	0,42	0,44	0,30	0,40	0,42	0,30	0,46	0,44
39	39	Höfler, Jakob Ernst	12 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Maurermeister	III	0,40	0,44	0,30	0,40	0,44	0,32	0,42	0,42
40	40	Stiegler, Johann	13 ¹ / ₄	prot.	Solenhofen	Steinbruchbesitzer	III	0,42	0,42	0,41	0,44	0,46	0,30	0,26	0,48
41	41	Denninger, Frdr. Gg.	13	prot.	Nürnberg	Fabrikarbeiter	II	0,42	0,42	0,30	0,40	0,42	0,32	0,38	0,48
42	42	Stiegler, Ludwig	12 ¹ / ₄	prot.	Solenhofen	Steinbruchbesitzer	II	0,42	0,10	0,35	0,44	0,46	0,30	0,24	0,48
Ausgetreten im Laufe des Schuljahrs:															
43	—	Birkmann, Joh. Thom.	14 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Zimmermeister.									
44	—	Blum, Georg	13 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Maurerpalier.									
45	—	Hagen, Georg	15 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Bäckermeister.									
46	—	Jakobi, Gg. Michael.	13 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Locomotivführer.									
47	—	Köber, Friedrich	14 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Kanal-Oberwärter.									
48	—	Kramer, Joh. Heinr.	14 ¹ / ₂	prot.	Nürnberg	Schuhmacher.									
49	—	Müller, Johann	13 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Porzellanmaler.									
50	—	Schuerlein, Joh. Ad.	14 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Modellschreiner.									
51	—	Walter, Johann Peter.	13 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Fabrikarbeiter.									
52	—	Zwickel, Michael	13 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Oekonom.									

Preissträger: 1. Holzmann, Jakob. 2. Strobel, Eduard. 3) Franke, Wolfgang. 4. Dreßler, Joh. Friedr. Julius.

Erster Kurs. Classe B.

Fortsch. Nummer.	Allg. Fortschungsplatz.	Namen der Schüler.	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortschungs-Noten.								
							Religion.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Geschichte.	Geographie.	Deutsche Sprache.	Französische Sprache.	Zeichnen.	Modellen und Messen.
53	1	Maisch, Georg	12 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Fabrikant	II	0,68	0,56	0,70	0,60	0,70	0,70	0,72	0,68
54	2	Stark, Johannes	16 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Fabrikant	I	0,70	0,58	0,70	0,60	0,70	0,60	0,75	0,70
55	3	Strauß, Wilhelm	14 ¹ / ₂	prot.	Altdorf	Schullehrer	I	0,70	0,54	0,66	0,70	0,70	0,62	0,60	0,56
56	4	Hoffmann, Joh. Alb.	14 ¹ / ₂	prot.	Altdorf	Maurermeister	II	0,66	0,65	0,70	0,58	0,60	0,65	0,66	0,64
57	5	Geyer, Friedrich	14 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Schreinermeister	I	0,66	0,65	0,68	0,58	0,62	0,60	0,69	0,64
58	6	Schneider, Konrad	12 ³ / ₄	prot.	Nürnberg	Sticker	II	0,65	0,62	0,54	0,64	0,64	0,70	0,66	0,58
59	7	Baummeister, Christoph	13 ¹ / ₄	prot.	Nürnberg	Kleidermacher	II	0,66	0,54	0,65	0,60	0,65	0,58	0,69	0,56
60	8	Wiesel, Carl	14	f. Gem.	Nürnberg	Privatier	—	0,60	0,64	0,58	0,56	0,58	0,65	0,74	0,68
61	9	Jungmeier, Jul. Ad.	15 ¹ / ₄	prot.	Weißenburg	k. Postexpeditor	II	0,60	0,54	0,56	0,58	0,60	0,70	0,66	0,62
62	10	Rauh, Johann Georg	13 ¹ / ₂	prot.	Weißenburg	Stadtkämmerer	I	0,56	0,51	0,61	0,56	0,58	0,62	0,74	0,64
63	11	Schlegel, Adolph Gg.	13	prot.	Nürnberg	Kleidermacher	II	0,58	0,65	0,66	0,52	0,58	0,60	0,61	0,62
64	12	Linnert, Ulrich	14 ¹ / ₂	prot.	Altdorf	Glasr	II	0,64	0,51	0,56	0,56	0,60	0,58	0,72	0,68
65	13	Müller, Joh. Christ.	14	prot.	Nürnberg	Amtsbote	II	0,62	0,54	0,51	0,60	0,60	0,52	0,76	0,64

Fortl. Nummer.	Allg. Fortgangsstuf.	Namen der Schüler.	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangs-Noten.								
							Religion.	Rechenmatt.	Rechnungslehre.	Geographie.	Deutsche Sprache.	Fremdsprache.	Zeichnen.	Modeliren und Bastiren.	
66	14	Meier, Georg	12 1/2	prot.	Nürnberg	Maurermeister	III	0,60	0,54	0,61	0,60	0,60	0,65	0,54	0,60
67	15	Franck, Sigmund	13	prot.	Nürnberg	Kammacher	II	0,58	0,52	0,58	0,50	0,55	0,57	0,73	0,56
68	16	Boit, Wilhelm	12 3/4	prot.	Schweinfurt	Kaufmann	II	0,55	0,50	0,48	0,56	0,58	0,65	0,69	0,56
69	17	Eberlein, Joh. Kasp.	12 3/4	prot.	Nürnberg	Maurer †	II	0,56	0,65	0,48	0,56	0,58	0,52	0,53	0,44
70	18	Honegger, Albert	14 3/4	prot.	Nürnberg	Kammgarnspinner	II	0,58	0,54	0,47	0,55	0,50	0,50	0,74	0,64
71	19	Hahn, Martin Friedr.	14	prot.	Seramsmühle	Mühlbesitzer	II	0,56	0,52	0,50	0,55	0,52	0,48	0,73	0,58
72	20	Kiebertmann, G. Phil.	12 3/4	prot.	Nürnberg	Gärtner	III	0,48	0,44	0,66	0,60	0,52	0,52	0,58	0,50
73	21	Hahn, Johann Adam	13 3/4	prot.	Nürnberg	Stationsmeister	II	0,56	0,58	0,38	0,52	0,50	0,48	0,65	0,58
74	22	Tinansky, Bruno	15 1/4	prot.	Breslau	Schauspieler	III	0,55	0,54	0,54	0,48	0,50	0,40	0,64	0,54
75	23	Ebel, Adam	14 1/4	kath.	Steinbühl	Wagenwärter †	II	0,50	0,50	0,46	0,46	0,54	0,56	0,52	0,52
76	24	Dümmler, Heinrich	13	prot.	Nürnberg	Schreinermeister	II	0,50	0,52	0,50	0,45	0,48	0,45	0,58	0,54
77	25	Chrlöcher, Eduard	14	prot.	Bertelsdorf	Mühlbesitzer	III	0,52	0,45	0,42	0,50	0,55	0,58	0,40	0,45
78	26	Eckart, Konrad	14 1/4	kath.	Nürnberg	Oberconducteur	II	0,50	0,50	0,32	0,48	0,48	0,38	0,75	0,60
79	27	Munster, Friedrich	13 1/4	prot.	Heroldsberg	Oekonom	II	0,46	0,48	0,41	0,48	0,42	0,48	0,67	0,62
80	28	Pfaff, Friedrich	14 1/2	prot.	Sulzbach	t. Hauptmann	III	0,48	0,48	0,41	0,48	0,52	0,45	0,58	0,54
81	29	Krauß, Chr. Konrad	13 1/2	prot.	Nürnberg	Maschinenmeister	III	0,48	0,45	0,45	0,46	0,45	0,52	0,52	0,56
82	30	Kurz, Anton	13 3/4	kath.	Donauwörth	Bahnmeister	II	0,48	0,51	0,34	0,40	0,46	0,50	0,59	0,62
83	31	Hann, Georg	13 1/2	prot.	Roß	Maurerm., Schweinau	II	0,52	0,50	0,44	0,48	0,46	0,35	0,50	0,46
84	32	Kreb, Friedrich	12 1/2	prot.	Nürnberg	Feldwebel	II	0,48	0,50	0,41	0,48	0,55	0,35	0,47	0,45
85	33	Bestner, Gg. Christ.	13	prot.	Nürnberg	Zirkelschmied	II	0,44	0,46	0,33	0,42	0,48	0,55	0,56	0,52
86	34	Schmidt, Johann	13 1/4	prot.	Nürnberg	Schlosser	III	0,45	0,48	0,34	0,42	0,45	0,43	0,58	0,52
87	35	Walbinger, Georg	13 1/2	prot.	Nürnberg	Privatier	III	0,46	0,48	0,38	0,45	0,44	0,35	0,54	0,50
88	36	Kanhsöfer, Heinrich	12 1/2	prot.	Nürnberg	Stimmermeister	III	0,42	0,42	0,38	0,44	0,42	0,35	0,67	0,60
89	37	Schärtel, Johann	13 1/2	prot.	Weiden	Mechger †	II	0,45	0,48	0,36	0,44	0,48	0,28	0,51	0,60
90	38	Brunck, Ferdinand	11 1/2	kath.	Hof-Plm	Chemiker in Nürnberg	II	0,42	0,50	0,32	0,40	0,42	0,40	0,49	0,54
91	39	Helm, Georg	13	prot.	Bruckberg	Maler	II	0,46	0,48	0,38	0,42	0,44	0,35	0,40	0,42
92	40	Reißer, Albert	13 1/4	prot.	Stuttgart	Instrumentenmacher	III	0,42	0,44	0,33	0,40	0,40	0,30	0,62	0,56
93	41	Dauer, Joh. Gg. Frdr.	13 1/4	prot.	Nürnberg	Reihschmied	III	0,44	0,45	0,31	0,40	0,40	0,40	0,50	0,48
94	42	Walter, Friedrich	15 1/2	prot.	Kleingeshaidt	Oekonom	III	0,45	0,48	0,30	0,42	0,42	0,25	0,42	0,50
95	43	Krummer, Johann	12 3/4	prot.	Nickersdorf	Oekonom	III	0,45	0,44	0,41	0,45	0,44	0,25	0,28	0,38
96	44	Stenz, Georg	13 1/4	prot.	Nürnberg	Laktirer †	III	0,44	0,44	0,30	0,42	0,42	0,50	0,40	0,40
97	45	Langfrit, Joh. Georg	12 1/2	prot.	Heroldsberg	Oekonom	III	0,42	0,42	0,32	0,40	0,40	0,30	0,42	0,40
98	46	Krauschmeier, Mag	13 1/4	israel.	Nürnberg	Gastwirth	—	0,45	0,40	0,37	0,44	0,44	0,38	0,24	0,30
99	47	Zäh, Gg. Wd. Wilh.	14 1/4	prot.	Lippichshausen	Schullehrer	II	0,45	0,46	0,37	0,42	0,46	0,30	0,20	0,38
100	48	Herzog, Georg	12 3/4	prot.	Schweinau	Bader	III	0,42	0,46	0,21	0,40	0,40	0,30	0,45	0,44
Ausgetreten im Laufe des Schuljahrs:															
101	—	Hölzel, F. Wlfg. Fr.	13 1/2	prot.	Nürnberg	Portefeuilleur.									
102	—	Kellner, Karl	15 1/4	prot.	Nürnberg	Glasmaler.									
103	—	Meerboth, Johann	13 3/4	prot.	Nürnberg	Mechaniker.									
104	—	Waldmann, Eugen	14 1/4	prot.	Nürnberg	t. Revierförster †									
105	—	Wesermann, Karl	14 1/2	prot.	Bruckberg	Buchhalter.									
106	—	Würkert, Joh. Andr.	14 1/4	prot.	Nürnberg	Fabrikarbeiter.									
107	—	Zahn, Gottfried	14	prot.	Nürnberg	Schuhmacher †									

Preisträger: 1. Meiß, Georg. 2. Stark, Johannes. 3. Strauß, Wilhelm. 4. Hoffmann, Joh. Abrecht.

Zweiter Kurs. Classe A.

Seril. Nummer.	Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangs-Noten.												
							Religion	Algebra.	Geometrie.	Physic.	Physik.	Gewerkskunde.	Geschichte.	Geographie.	Deutsche Sprache.	Franz. Sprache.	Zeichnen.	Modelliren.	
108	1	Mary, Walfr. F. W.	13 1/2	prot.	Nürnberg	Buchbinder	I	0,75	0,75	0,85	0,75	0,85	0,70	0,66	0,70	0,74	0,59	0,64	
109	2	Drechsler, J. G. Fr.	16 1/4	prot.	Maierhof bei Neu- stadt a. W.	Gutsbesitzer	I	0,66	0,72	0,75	0,75	0,75	0,66	0,64	0,66	0,63	0,65	0,70	
110	3	Gefner, Friedrich . . .	15	prot.	Neustadt a. Rhod.	Notthgerbermeister	II	0,62	0,62	0,65	0,64	0,65	0,61	0,66	0,66	0,68	0,70	0,68	
111	4	Taucher, Heinr. M. . .	15 3/4	prot.	Nürnberg	Musikant	II	0,61	0,54	0,55	0,58	0,55	0,61	0,56	0,56	0,58	0,62	0,70	
112	5	Gerbhauer, Andreas . . .	15 1/4	prot.	Nürnberg	städt. Tagbeamter	II	0,62	0,60	0,45	0,55	0,45	0,50	0,54	0,52	0,68	0,59	0,60	
113	6	Gruber, Florian . . .	14	kath.	Besth	Kaufmann	II	0,60	0,58	0,55	0,56	0,55	0,56	0,53	0,51	0,52	0,48	0,50	
114	7	Habitschek, Albrecht . .	14 1/2	prot.	Nürnberg	Kupferstecher †	II	0,56	0,56	0,55	0,50	0,55	0,64	0,70	0,58	0,52	0,49	0,52	
115	8	Stahl, Karl Theodor . . .	16 3/4	prot.	Nürnberg	Rebell a. Gymnas.	II	0,50	0,50	0,55	0,50	0,55	0,62	0,56	0,56	0,50	0,54	0,62	
116	9	Schmidt, Adolph . . .	16 1/4	prot.	Mugsburg	Privatier	II	0,48	0,54	0,60	0,45	0,60	0,43	0,46	0,61	0,45	0,59	0,64	
117	10	Vorbeer, Edmg. Mor. . .	15 1/2	prot.	Wien	Kaufmann	II	0,50	0,50	0,50	0,48	0,50	0,36	0,40	0,48	0,48	0,12	0,42	
118	11	Ehrhardt, Richard . . .	15	prot.	Nürnberg	Bürstenmacher	II	0,43	0,44	0,45	0,44	0,45	0,45	0,48	0,58	0,60	0,52	0,56	
119	12	Kranzer, Emmeran . . .	14 3/4	kath.	Spalt	Mehgermeister	II	0,44	0,44	0,45	0,42	0,45	0,58	0,52	0,54	0,48	0,52	0,56	
120	13	Ebersberger, Maxim. . .	14 3/4	prot.	Nürnberg	prakt. Arzt	II	0,42	0,42	0,35	0,44	0,35	0,38	0,36	0,58	0,70	0,56	0,56	
121	14	Schlicht, Johann . . .	14 3/4	kath.	Schnaittach	Mühlbesitzer	II	0,42	0,42	0,55	0,42	0,55	0,48	0,48	0,51	0,50	0,40	0,48	
122	15	Jahn, Eugen	13 5/8	prot.	Nürnberg	Kaufmann	II	0,42	0,42	0,30	0,44	0,30	0,37	0,42	0,54	0,52	0,17	0,50	
Ausgetreten im Laufe des Schuljahrs:																			
123	—	Dötsch, Johann	14	prot.	Nürnberg	Briefträger													
124	—	Rastner, Heinr. Frdr. . .	14	prot.	Nürnberg	Schullehrer													
125	—	Kiefhaber, Carl	14 1/6	prot.	Nürnberg	Zeichenlehrer													
126	—	Schlager, Matthias . . .	16	prot.	Raisch bei Weiden	Gutsbesitzer													
127	—	Simon, Joh. G. A. . . .	14	prot.	Nürnberg	Fabrikarbeiter													

Preisträger: 1. Mary, Walfried Friedr. Wilh. 2. Drechsler, Joh. Georg Friedr.

Zweiter Kurs. Classe B.

Fortl. Nummer.	Allg. Fortgangsstuf.	Namen der Schüler.	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangs-Noten.											
							Religion.	Algebra.	Geometrie.	Ueemie.	Physik.	Geveitskunde.	Rechnung.	Geographie.	Deutsche Sprache.	Franz. Sprache.	Rechnen.	Handwritten.
128	1	Koth, Heinr. Theod.	15	prot.	Weißenburg	Kürschn., Mgstr.-H.	I	0,66	0,64	0,65	0,61	0,65	0,63	0,63	0,65	0,70	0,72	0,78
129	2	Saueracker, Johann	15 1/6	prot.	Nürnberg	Schneidermeister	I	0,64	0,64	0,65	0,64	0,65	0,66	0,65	0,64	0,64	0,70	0,78
130	3	Hartmann, Konrad	13 3/6	prot.	Nürnberg	Kantor	II	0,60	0,60	0,60	0,63	0,60	0,66	0,61	0,67	0,65	0,46	0,62
131	4	Krafer, Joh. Wilh.	14 1/3	prot.	Nürnberg	Schuhmachermstr.	II	0,64	0,60	0,60	0,60	0,60	0,63	0,56	0,63	0,68	0,61	0,72
132	5	Glafer, Matth. C. D.	15 1/2	prot.	Schweinfurt	Bierbrauer	II	0,60	0,70	0,50	0,56	0,50	0,50	0,41	0,61	0,65	0,76	0,72
133	6	Kunel, Paul	14 3/4	prot.	Regensburg	igl. Stadtpfarrer	II	0,54	0,60	0,45	0,62	0,45	0,52	0,52	0,61	0,60	0,66	0,58
134	7	Hessel, Leonhard	14 3/4	prot.	Nürnberg	Flaschner	II	0,58	0,63	0,55	0,56	0,55	0,48	0,50	0,56	0,56	0,64	0,66
135	8	Behrer, Anton	14 1/3	kath.	Landau a. Queich	Batteriegeschmied	II	0,50	0,50	0,55	0,50	0,55	0,61	0,51	0,46	0,60	0,54	0,60
136	9	Diebold, Chr. F. C.	16 1/3	prot.	Reichenschwand	Revierförster	II	0,45	0,48	0,48	0,46	0,48	0,38	0,41	0,61	0,50	0,41	0,58
137	10	v. Delhasen	16 3/4	prot.	Nürnberg	Privatier	II	0,45	0,42	0,45	0,45	0,45	0,41	0,40	0,57	0,40	0,62	0,60
138	11	Gundel, Stephan	16 3/4	prot.	Nürnberg	Bauunternehmer	II	0,44	0,48	0,40	0,44	0,40	0,41	0,44	0,48	0,48	0,67	0,79
139	12	Schmidt, Joh. Mart.	14 1/3	prot.	Steinbühl	Schlossermeister	II	0,44	0,42	0,45	0,42	0,45	0,45	0,48	0,45	0,50	0,48	0,66
140	13	Schlegel, Christian	13 1/3	prot.	Nürnberg	Schieferdeckermeist.	II	0,42	0,42	0,50	0,42	0,50	0,45	0,48	0,46	0,50	0,47	0,56
141	14	Zemisch, Friedrich	15	prot.	Weiden	Kaufmann	II	0,36	0,34	0,40	0,32	0,40	0,45	0,45	0,50	0,62	0,50	0,56
142	15	Böhrer, Joh. Gg. M.	14 3/6	prot.	Nürnberg	Gärtner	II	0,38	0,38	0,30	0,38	0,30	0,41	0,41	0,48	0,40	0,39	0,56
143	16	Beisch, Franz	15 1/2	kath.	Nürnberg	Postkondukteur	II	0,36	0,36	0,30	0,30	0,30	0,38	0,40	0,42	0,40	0,61	0,62

Ausgetreten im Laufe des Schuljahres:

144	—	Gelbling, Carl	14 3/4	kath.	Bassau	igl. Major
145	—	Schlegel, Andreas	14 3/6	prot.	Wöhrd	Schmiedmeister
146	—	Sörger, Joh. Georg	15	prot.	Nürnberg	Zimmermann

Preisräger: 1. Koth, Heinrich Theodor. 2. Saueracker, Johannes.

D r i t t e r C u r s .

Forts. Nummer.	Allg. Fortgangspfad.	Namen. der S c h ü l e r .	Alter.	Confession.	Geburtsort.	Stand der E l t e r n ,	Fortgangs - Noten.											
							Religion.	Abgdn.	Trigonometrie.	Danf. Geometrie.	Mechanik.	Chemie.	Geschichte.	Deutsche Sprache.	Frans. Sprache.	Zeichnen.	Medicinen.	
147	1	Haas, Robert.	15 1/2	kath.	Nürnberg	Maschinenfabrik.	I	0,58	0,58	0,60	0,60	0,60	0,64	0,64	0,70	0,68	0,70	
148	2	Ellersdörfer, C. Conr.	15 3/4	kath.	Nürnberg	f. Brandinspektor	I	0,60	0,60	0,60	0,60	0,55	0,65	0,64	0,68	0,67	0,62	
149	3	Rohrer, Johann	15 3/4	prot.	Gibitzenhof	Schuhmachermeister.	I	0,56	0,56	0,55	0,55	0,55	0,68	0,65	0,62	0,60	0,74	
150	4	Engelhardt, Sebast. . .	16	kath.	Forsheim	Privatier	I	0,56	0,56	0,50	0,57	0,60	0,65	0,58	0,56	0,58	0,70	
151	5	Helbig, Daniel	15	kath.	Nürnberg	Polizeidiener	I	0,56	0,56	0,65	0,60	0,60	0,53	0,52	0,56	0,62	0,70	
152	6	Rnorr, Joh. Leonh. . . .	19 1/4	prot.	Müldenhausen	Schneidermeister	I	0,54	0,52	0,55	0,57	0,60	0,55	0,58	0,52	0,64	0,74	
153	7	Scholler, Ernst	16 3/4	prot.	Nürnberg	Kaufmann	II	0,54	0,52	0,57	0,55	0,50	0,55	0,61	0,68	0,58	0,66	
154	8	Frion, Johann Gg.	17 1/4	prot.	Stein	Bleistiftmacher	II	0,54	0,52	0,57	0,55	0,55	0,41	0,50	0,60	0,82	0,78	
155	9	Eber, Ludwig	15 3/4	prot.	Unterrodach	Kaufmann	II	0,52	0,52	0,45	0,55	0,55	0,52	0,50	0,70	0,68	0,66	
156	10	Martini, Hugo	15	f. Gem.	Nürnberg	Kaufmann	—	0,52	0,50	0,50	0,55	0,55	0,45	0,57	0,65	0,52	0,68	
157	11	Wolff, Ad. Herm. D. . . .	16 1/4	prot.	Nürnberg	f. Professor	II	0,50	0,54	0,50	0,57	0,55	0,45	0,52	0,40	0,68	0,70	
158	12	Mt, Paulus	15 1/4	prot.	Nürnberg	Schlossermeister	II	0,54	0,54	0,50	0,45	0,50	0,58	0,50	0,54	0,50	0,62	
159	13	Ebert, Johann Ernst. . . .	15 1/2	prot.	Nürnberg	Schreinermeister	II	0,52	0,52	0,45	0,52	0,50	0,45	0,52	0,50	0,66	0,66	
160	14	Reichenbach, Oskar	17 3/4	kath.	Zöschingen	f. Revierförster †	II	0,48	0,48	0,55	0,55	0,40	0,41	0,51	0,55	0,78	0,78	
161	15	Rorich, Theodor	16 3/4	kath.	Nürnberg	Maler	II	0,56	0,54	0,57	0,57	0,40	0,40	0,40	0,40	0,65	0,68	
162	16	v. Stachelhausen, D.	18 3/4	kath.	Regensburg	Gutsbesitzer	II	0,54	0,54	0,48	0,50	0,40	0,53	0,49	0,40	0,52	—	
163	17	Eckert, Joh. Christ.	18	prot.	Weinzierlein	Bierbrauer	II	0,48	0,48	0,45	0,50	0,35	0,58	0,51	0,54	0,46	0,64	
164	18	Kauerer, Andreas	15 1/4	prot.	Regensburg	Schiffmeister	II	0,48	0,48	0,45	0,40	0,40	0,48	0,50	0,45	0,45	0,58	

Ausgetreten im Laufe des Jahrs :

165	—	Heubach, Eduard	15	prot.	Wiesleinsmühle	Mühlbesitzer
166	—	Moor, Carl	15	prot.	Freiburg (Schweiz)	f. f. Oberst

Preissträger: Haas, Robert. 2. Ellersdörfer, Carl Conrad.

D. Historische und statistische Notizen.

Das Königl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat mittelst Rescripts vom 15. November 1866, mitgetheilt durch Entschliebung Königl. Regierung von Mittelfranken vom 19. November 1866, dem Professor F. C. Mayer die erbetene Enthebung von seiner Stelle des Ornamenten-Zeichnens an der hiesigen Kreis-Gewerbschule genehmigt und die erledigte Stelle mittelst Rescripts vom 24. Januar 1867 dem Maler und Zeichnungslehrer Johann Maar übertragen.

Durch die Berufung des Assistenten und Lehramtskandidaten Theodor Schröder zum wirklichen Lehrer der Mathematik an der Gewerbs- und Handelsschule in Fürth wurde die Lehrstelle für Arithmetik an der Sonntags-Handwerkerschule dahier erledigt und dieselbe durch Rescript vom 23. November 1866 dem Reaktienlehrer an der hiesigen Kreis-Gewerbschule Kaspar Hofmann verliehen.

Die Sammlungen und Lehrapparate der Anstalt sind durch entsprechende verfügbare Mittel, Dank der Munificenz der höchsten Stellen und des Landraths des Kreises, wie bisher so auch in diesem Jahre, ergänzt und bereichert worden.

Die Frequenz der hiesigen Kreis-Gewerbschule mit ihren Nebenanstalten war im verflossenen Schuljahre die folgende:

		I. Kreis-Gewerbschule.		
Anzahl der Schüler im	I. Curs A	.	.	42
	Ausgetreten	.	.	10
" " " "	I. Curs B	.	.	48
	Ausgetreten	.	.	7
" " " "	II. Curs A	.	.	15
	Ausgetreten	.	.	5
" " " "	II. Curs B	.	.	16
	Ausgetreten	.	.	3
" " " "	III. Curs	.	.	18
	Ausgetreten	.	.	2
				<hr/> 166
		2. Elementar-Zeichnungsschule.		
Anzahl der Schüler des Lehrers	Nosée	.	.	108
" " " "	Grünwald	.	.	80
				<hr/> 188
		3. Die Sonntags-Handwerkerschule.		
Anzahl der Schüler des Lehrers	Professor Oberlein	.	.	210
" " " "	Grünwald	.	.	90
" " " "	Kellner	.	.	113
				<hr/> 413

				Uebertrag . . .	384
				Uebertrag . . .	413
Anzahl der Schüler des Lehrers	Kiefhaber				149
" " " " "	Möbius				118
" " " " "	Rosée				93
" " " " "	Rosenschon				105
" " " " "	Rögner				104
					982

Anzahl der Schüler und und Hospitanten . . . 1366

Außer dem Zeichnungsunterricht, den jeder Schüler in der Sonntags-Handwerkerschule erhält, erhielten noch Unterricht:

in der Arithmetik	durch den Lehrer	Dengler	89
" " "	" " "	Kellermann	96
" " "	" " "	Hofmann	93
" " Geometrie	" " "	Mary	58
" " Physik	" " Assistenten	Friedrich	15
" " Chemie	" " Lehrer	Dr. Weger	16
" " Gewerbsplastik	" " "	Krauß	69

Die diesjährigen öffentlichen Schlußprüfungen werden am 12., 13. und 14. I. Mts. im Locale der Anstalt abgehalten werden.

Der Anfang des nächsten Schuljahres wird hiemit auf Dienstag den 1. Oktober d. Js. festgesetzt.

Mürnberg, den 10. August 1867.

Königl. Rectorat der Kreis-Gewerbschule.

Dr. Rose.

II.

Die polytechnische Schule.



Schuleinrichtung.

A. Vorstand und Lehrpersonale.

Rector: J. M. Romig.

Lehrpersonale.

- 1) Herr Albert Geul, für Baukunde und architektonisches Zeichnen.
 - 2) " Stadtkaplan Anton Held für den katholischen Religionsunterricht.
 - 3) " G. Frmisch, für praktische Mechanik und Maschinenkunde.
 - 4) " F. A. Klingenfeld, für darstellende Geometrie und Maschinenzeichnen.
 - 5) " Th. Leykauf, für theoretische und analytische Chemie.
 - 6) Rector Romig, für analytische Geometrie und analytische Mechanik.
 - 7) Herr Dr. Rose, Rector der Kreis-Gewerbschule, für reine Mathematik (ebene und sphärische Trigonometrie, höhere Gleichungen) und Vermessungskunde.
 - 8) " Pfarrer R. Rüdell für den protestantischen Religionsunterricht.
 - 9) " Dr. A. Weiß, für Physik, höhere Mathematik (Theorie der Funktionen und Differential- und Integralrechnung) und angewandte Mechanik.
- Assistent bei dem Unterricht in der Chemie: Herr Th. Wegler.
Assistent bei dem Unterricht in der Physik: Herr G. Köpping.

B. Unterrichtsgegenstände.

I. Religionsunterricht.

- 1) Für die protestantischen Schüler des ersten Curfes:
Das vorgeschriebene Lehrbuch „Grundlinien zum Religionsunterricht an den oberen Classen gelehrter Schulen von Dr. G. Thomastius“ wurde erklärt und dabei Erläuterungen aus der Kirchengeschichte eingeflochten.
- 2) Für die katholischen Schüler des ersten Curfes:
 - a) im Wintersemester: Die Glaubenslehren der katholischen Kirche.
 - b) im Sommersemester: Geschichte der Kirche vom XVI. Jahrhundert bis auf die neuere Zeit.

II. Der wissenschaftlich-technische Unterricht an dieser Schule war über die drei Curse, wie folgt, vertheilt:

Erster Kurs.

1) Mathematik. Wöchentlich 16 Stunden.

a) Trigonometrie. 3 Stunden wöchentlich. Lehrer: Professor Dr. Rose.

Betrachtung der trigonometrischen Funktionen für sich; Vergleichung derselben untereinander; Berechnung derselben; ebene Trigonometrie im engeren Sinne; Polygonometrie; Cyclometrie. Analytische Entwicklung der sphärisch-trigonometrischen Formeln; Auflösung des sphärischen Dreiecks.

b) Analytische Geometrie. 4 Stunden wöchentlich. Lehrer: Professor Romig.

α) In der Ebene. Bestimmung der Lage eines Punktes, einer Geraden, eines Kreises auf der Ebene bezüglich zweier rechtwinkliger oder schiefwinkliger Axen. Lehrsätze und Aufgaben über gerade Linien, deren Durchschnitte und Winkel *cc.* Die Gleichungen der drei Curven des zweiten Grades. Geometrische Deutung. Transformation der Coordinaten. Polarcoordinaten. Diskussion der allgemeinen Gleichung des zweiten Grades mit zwei Veränderlichen. Tangenten, Normalen, Asymptoten, conjugirte Durchmesser und Axen. Die wichtigsten transcendenten Curven.

β) Im Raume. Linearprojektion eines Systems von Geraden. Relationen aus den Projektionen auf verschiedene Axen. Projektionen ebener Flächen. Die ebene und gerade Linie im Raume. Aufgaben über Ebenen und gerade Linien bezüglich schiefwinkliger und rechtwinkliger Axen. Transformation der Coordinaten. Euler'sche Formeln. Polarcoordinaten. Die allgemeine Gleichung des zweiten Grades mit 3 Veränderlichen. Vereinfachung derselben. Die fünf Flächen des zweiten Grades und ihre Abarten. Aufgaben zur Uebung.

c) Lehre von den Funktionen und Reihen. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Weiß.

Einleitung in die höhere Mathematik. Kombinationslehre. Reihenlehre. Differenzreihen. Interpolation derselben. Anfangsgründe der Ableitungsrechnung.

d) Theorie der Gleichungen. Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: Professor Dr. Rose.

Rechnung mit imaginären Ausdrücken; allgemeine Auflösung der Gleichungen der vier ersten Grade; die reciproken Gleichungen; allgemeine Eigenschaften der höheren Gleichungen. Auflösung numerischer Gleichungen von jedem Grad.

e) Darstellende Geometrie. Wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: Professor Klingensfeld. (Nach eigenem Lehrbuch.)

Cursorische Repetition der Aufgaben über Punkte, Gerade und Ebenen. Uebergang von einem Tafelsystem zu einem andern. Allgemeine Regeln zur Darstellung von Curven. Construction der Linien zweiter Ordnung, der Cycloiden und der Schraubenlinie, sowie der Tangenten und Normalen dieser Curven. — Eintheilung der krummen Flächen. Graphische Bestimmung derselben. Tangenten und Tangentialebenen an krummen Flächen. Schnitte von Flächen; Tangenten an diesen Schnitten. Abwicklung entwickelbarer Flächen. — Schattenconstruction. — Perspective.

- 2) Physik. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Weiß.
Einleitung. Allgemeine Eigenschaften der Körper. — Elementare Entwicklung der statischen und dynamischen Hauptsätze und Anwendung derselben zur Erklärung verschiedener Apparate der Physik und der Technik. Einfache Maschinen, Wage, Theilmaschine, Pendel, Fallmaschine zc., Barometer, Pumpen, Gasometer zc. — Wärmelehre. — Magnetismus und Electricität.
- 3) Zeichnen. Wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Professor Albert Geul.
a) Die Säulenordnungen in Verbindung mit ganzen Architekturparthien.
b) Uebungen in der Schattenkonstruktion und im Tuschzeichnen von Bautheilen.
c) Ornamentenzeichnen in Bleistift und mit der Feder.

Bweiter Kurs.

- 1) Mathematik. Wöchentlich 4 Stunden.
Differential- und Integralrechnung. Lehrer: Professor Dr. Weiß.
Ausführliche Lehre der Differentialrechnung, sowie der Elemente des Integralcalculus.
- 2) Mechanik. Wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: Professor Romig.
a) Statik des materiellen Punktes. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Gleichgewicht der Kräfte an einem Punkte, und zwar, wo es erforderlich, mit Berücksichtigung der Reibung. Beispiele und Uebungen.
b) Statik fester Systeme. α) Einleitende Sätze. Gegenpaare. Zusammensetzung und Zerlegung derselben. Kräfte von parallelen und nicht parallelen Richtungen am festen System. Resultate derselben, oder Zurückführung auf eine Kraft und ein Gegenpaar. β) Gleichgewicht am freien und unfreien System, mit und ohne Reibung. Beispiele und Uebungen. γ) Schwerpunkt und analytische Bestimmung desselben. δ) Anwendung der statischen Lehren auf das Gleichgewicht an einfachen und zusammengesetzten Maschinen mit Berücksichtigung der Widerstände.
c) Dynamik des materiellen Punktes. α) Freie geradlinige Bewegung. β) Freie krummlinige Bewegung. — Viele Beispiele, Uebungen und Anwendungen.
- 3) Physik. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Weiß.
Optik.
- 4) Chemie. Wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Professor Leykauf.
a) Wärme, Electricität und Formen der Moleküle in Beziehung zur Affinität.
b) Betrachtung der Elemente: Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff; deren Verbindungen und Beziehungen auf die organischen Körper und Organismen. Brennmaterial und Leuchtmaterial. Verbrennungsproceß und Verbrennungsapparate. Metallurgische Proceße. Metalle und deren Verbindungen mit besonderem Bezug auf die Technik.
Die Vorträge wurden durch Vorzeigen von Natur- und Industrieproducten und durch die nothwendigsten Experimente näher erläutert.
- 5) Baukunde. Wöchentlich eine Stunde. Lehrer: Professor Geul.
Vorträge über Foundation, die Mauerwerksarten, Mauerstärke, Form und Konstruktion der Profilirungen und Gesimse, die Maueröffnungen, Herstellung steinerner Decken bis zur Konstruktion der Gewölbe.

- 6) Zeichnen. Wöchentlich 13 Stunden.
- α) Zeichnen der Baukonstruktionen. Wöchentlich 5 Stunden. Lehrer: Professor Geul.
Nach den beim Vortrage gegebenen Skizzen wurden die betreffenden Konstruktionen ausgearbeitet.
- β) Maschinenzeichnen. Wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Professor Klingefeld.
Vorträge über die Eigenschaften und die Art der Bearbeitung der zum Maschinenbau verwendbaren Materialien; elementäre Mechanik nebst der Theorie der Festigkeiten; über die Bewegungsmechanismen. — Konstruktion der einzelnen Maschinenteile, als Schrauben, Wellen, Achsen und Zapfen; Kuppelungen, Lager, Rollen, Zahnräder, Schrauben ohne Ende, Hebel, Kurbel z. theils nach Redtenbacher, theils nach Moll und Reuleaux. — Excursionen in Fabriken.
- 7) Vermessungskunde. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Rose.
Beschaffenheit, Zweck und Gebrauch der verschiedenen Meßinstrumente; Prüfung und Berichtigung derselben. Vertikal- und Horizontalstellung gerader Linien und Ebenen. Absteckung und Messung gerader Linien; Winkelmessungen. Aufnahme der Dreiecke und Messung unzugänglicher Geraden. Betrachtung des Einflusses, den die unvermeidlichen Fehler in der Messung der gegebenen Stücke eines Dreiecks auf die aus demselben durch Zeichnung oder Rechnung hergeleiteten übrigen Stücke desselben ausüben. Aufnahme der Vielecke. Trigonometrische Höhenmessungen. Meßübungen im Freien.

Dritter Kurs.

- 1) Mathematik. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Weiß.
Differential- und Integralcalculus, wiederholungsweise mit dem zweiten Curfus gemeinschaftlich.
- 2) Analytische Mechanik. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Professor Romig.
Ergänzungen aus der Statik des materiellen Punktes, fester und veränderlicher Systeme. Prinzip der virtuellen Geschwindigkeiten. Theorie der Anziehungen. Dynamik fester und veränderlicher Systeme. Hydrostatik.
- 3) Angewandte Mechanik. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Professor Dr. Weiß.
Festigkeit und Formänderung der Körper, wenn sie der Wirkung von äußern mechanischen Kräften ausgesetzt sind. Statik der Baukonstruktionen, insbesondere der Brückenwände. Hydraulik: Lehre vom Ausfluß; von der Bewegung des Wassers in Flüssen und Kanälen; von den Stauungsverhältnissen.
- 4) Maschinenkunde. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Professor Irnich.
Die verticalen Wasserräder, die Turbinen, die Dampfmaschinen, betrachtet in ihren einzelnen Theilen, deren Funktionen und Konstruktion. Das nöthige Technische über die Zwecke der verschiedenartigen Formen der in den behandelten Maschinen z. vorkommenden einzelnen Theile unter Angabe der neuern Konstruktionsweisen und deren Verhältnissen. Zu den Vorträgen wurden stets ausführliche Zeichnungen benützt.

- 5) Chemische Analyse. Wöchentlich 9 Stunden. Lehrer: Professor Leykauf.
- a) Vortrag über Chemische Analyse. Gang der Analyse zur Auffindung der Gruppen, wie der einzelnen Glieder. Kalien, Erden, Metalloxyde, Säuren, indifferente Körper.
 - b) Uebungen der Schüler in qualitativer Analyse. Bestimmung der Körper in einfachen Verbindungen.
Analyse der Verbindungen höherer Ordnung, der Gemenge von mehreren Salzen, Schwefelmetallen, Chlorverbindungen zc., Bestimmung der organischen Säuren, Basen und deren Verbindungen mit unorganischen Körpern.
- 6) Baukunde. Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: Professor Geul.
- Vorträge über die Gewölbkonstruktionen; die Herstellung der steinernen Treppen; die Eindeckung der Dächer; die Fußböden von Stein, Mörtel zc.; die Putzarbeiten; Feuerungsanlagen; Abtritteneinrichtungen; Zimmermannsarbeiten, Schreinerarbeiten und Schlosserarbeiten.
- 7) Zeichnen.
- a) Zeichnen der Baukonstruktionen. Wöchentlich 7 Stunden. Lehrer: Professor Geul.
Nach den beim Vortrage gegebenen Skizzen wurden die hauptsächlichsten der oben bezeichneten Konstruktionen ausgearbeitet.
 - b) Maschinenzeichnen. Wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Professor Klingensfeld.
Zeichnen ganzer Maschinen nach den von den Schülern selbst gemachten Aufnahmen. Exkursionen in Fabriken.

Praktischer Kurs in der mechanischen Werkstätte.

Die Uebungen in der Werkstätte wurden von 6 früheren Zöglingen derselben bis zum Schlusse des Jahres fortgesetzt. Den größten Theil der Uebungszeit von 9 neu Eingetretenen nahmen die nothwendigen Elementarübungen im Feilen, Bohren und Drehen in Anspruch, welche wie bisher stets mit Rücksicht auf spätere Verwendbarkeit ausgewählt wurden. Die vorgerückteren Schüler und Hospitanten wurden, jeder für sich, mit Arbeiten beschäftigt, welche je ein geschlossenes Ganzes bilden. Hierbei wurden 4 der im Vorjahre in Angriff genommenen Maschinenmodelle: Bewegungsmechanismen, fertig gestellt; 2 solche Modelle begonnen und vollendet, und weitere 7 Modelle der gleichen Art der Bearbeitung unterstellt. Neben der nun größtentheils vollendeten im vorigen Jahre begonnenen Hobelmaschine befindet sich eine zweite in Arbeit, aber im mindervorgerückterem Zustand. Endlich wurde auch noch ein mit Längen- und Kreis-Theilung versehenes Tiefmaß angefertigt.

Je nach Befähigung führten die Zöglinge die Arbeiten theils selbstständig, theils unter Mitwirkung des Lehrers aus. Gute, dem Zweck vollständig entsprechende Herstellung war hierbei stets Hauptbedingung.

Verzeichniß der Schüler der polytechnischen Schule.

Abstufung der Fortgangsnoten: Erste Note: Von 1,00 bis 0,75..... vorzüglich.
 Zweite " " 0,74 " 0,50..... gut.
 Dritte " " 0,49 " 0,25..... mittelmäßig.
 Vierte " " 0,24 " 0,00..... gering.

E r s t e r C u r s .

Vortl. Nr.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.						
						Trigonometrie.	Analytische Geometrie.	Analysis des Endlichen.	Theorie der Gleichungen.	Darstellende Geometrie.	Physik.	Zeichnen.
1	Aldebert, Franz.....	Fürth	15 ¹¹ /12	prot.	Handschuhfabrikant	0,54	0,43	0,59	0,52	0,61	0,51	0,51
2	Bauer, Julius.....	Marktbreit	19 ¹¹ /12	prot.	Kaufmann †	0,66	0,76	0,78	0,61	0,76	0,69	0,70
3	Cäfflein, Friedr. Wilh.	Marxenbergr, Bayreuth	17 ³ /12	prot.	Kammerdiener	0,52	0,30	0,57	0,52	0,46	0,48	0,53
4	Engelhardt, Eduard ..	Fürth	15 ⁷ /12	prot.	Maschinenfabrikant	0,58	0,73	0,69	0,56	0,69	0,68	0,68
5	Engelhardt, P. G. W.	Fürth	16 ³ /12	prot.	Maschinenfabrikant	0,50	0,53	0,57	0,50	0,55	0,54	0,64
6	Fritsch, Jacob	Nürnberg	16 ³ /12	prot.	Sattlermeister †	0,53	0,59	0,55	0,53	0,56	0,54	0,50
7	Guthmann, Julius ..	Nürnberg	18 ³ /12	prot.	Wagenbauer	0,57	0,48	0,53	0,54	0,76	0,55	0,69
8	v. Koch, Gottlieb....	Hirschberg im Fürstenthum Neuz	17 ¹⁰ /12	prot.	Fabrikant	0,51	0,39	0,59	0,51	0,63	0,56	0,61
9	Krammer, Joseph ...	Ottmaring, Osterhofen	17 ⁴ /12	kath.	f. Postofficial	0,56	0,39	0,46	0,54	0,48	0,50	0,58
10	Kümmel, Karl.....	Fürth	17 ¹ /12	fr.Gem.	Schreinermeister	0,52	0,54	0,62	0,53	0,65	0,56	0,55
11	Leidig, Friedrich ...	Regensburg	19 ⁵ /12	kath.	f. Regimentsquartiermeister	0,64	0,53	0,63	0,61	0,64	0,58	0,63
12	Löw, Johann	Dußbach	18 ³ /12	prot.	Handelsmann	0,56	0,51	0,55	0,55	0,49	0,57	0,66
13	Luz, Johann Martin	Nürnberg	15 ⁹ /12	prot.	Lampenhändler	0,51	0,38	0,45	0,51	0,48	0,37	0,69
14	Markert, Ludwig....	Regensburg	16 ⁸ /12	kath.	Zimmermeister †	—	—	—	—	—	—	—
15	Mayer, Konrad	Nürnberg	17	prot.	Rothgießermeister †	0,52	0,40	0,50	0,52	0,48	0,39	0,55
16	Meier, Joh. Friedr..	Blickershof	16 ³ /12	prot.	Oekonom	0,49	0,45	0,58	0,50	0,52	0,51	0,70
17	Mühlhofer, Johann ..	Rothensstadt. d. Oberpf.	16 ⁸ /12	prot.	Gutsbesitzer	0,50	0,44	0,51	0,50	0,51	0,44	0,58
18	Niedermayer, Ludwig.	Regensburg	17	kath.	Privatier	0,48	0,32	0,47	0,51	0,44	0,41	0,48
19	Parcus, Karl.....	Mainz	17 ⁷ /12	kath.	Baudirector in Darmstadt	0,69	0,66	0,61	0,62	0,74	0,61	0,56
20	Pemsel, Heinrich ...	Nürnberg	18 ⁸ /12	prot.	Sekretär	0,51	0,46	0,51	0,52	0,58	0,46	0,45
21	Pfister, Karl	Egenricht bei Weiden	16 ¹¹ /12	prot.	Bierbrauer †	0,51	0,38	0,48	0,50	0,53	0,41	0,55
22	Prell, Christoph ...	Wunsiedel	15 ⁹ /12	prot.	Zeugmacher †	0,55	0,52	0,54	0,54	0,55	0,47	0,51
23	Pühler, Gottlieb	Regensburg	15 ⁴ /12	prot.	Kaufmann	0,56	0,43	0,49	0,56	0,55	0,42	0,59
24	Renner, Joh. Friedr.	Nürnberg	17 ⁹ /12	prot.	Holz Händler	0,51	0,46	0,55	0,51	0,69	0,48	0,50
25	Ritter, Ulrich	Erlau bei Bamberg	17 ¹⁰ /12	kath.	Müllermeister	0,60	0,54	0,58	0,57	0,55	0,50	0,54
26	Roth, Georg	Nürnberg	18 ³ /12	prot.	Mechaniker	0,53	0,67	0,63	0,52	0,73	0,60	0,59
27	Schäfer, Andreas ...	Nürnberg	17 ¹ /12	prot.	Reißzeugfabrikant †	0,52	0,47	0,53	0,52	0,49	0,52	0,54
28	Schöberlein, Friedrich	Dugendteich bei Nbg.	17 ² /12	prot.	Ingenieur	0,54	0,51	0,60	0,54	0,66	0,55	0,60
29	Schülen, Georg	Nördlingen	17 ⁷ /12	prot.	Hutmachermeister	0,59	0,77	0,68	0,56	0,76	0,63	0,58
30	Schwarz, Karl August	Wiesentheid	16 ³ /12	prot.	Kanzleirath	0,60	0,44	0,58	0,56	0,56	0,50	0,56
31	Seyboth, Emanuel ..	Regensburg	15 ⁶ /12	prot.	Seilermeister	0,50	0,55	0,53	0,51	0,60	0,50	0,51
32	Weinmann, Theodor ..	Nördlingen	19 ⁷ /12	prot.	Kaufmann	0,65	0,67	0,57	0,61	0,68	0,56	0,56
33	Weyse, Karl August ..	Pyhraum	17 ⁸ /12	prot.	Bezirksgerichtsdiurnist	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung: Die Gebrn Markert, Ludwig; Weyse, Karl sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Zweiter Kurs.

Fortfl. Nr.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten aus den einzelnen Fächern.							
						Differenzial- und Integralrechn.	Chemie.	Physik.	Mechanik.	Berner-Funde.	Latunde.	Architektonisches Zeichnen.	Maschinenzeichnen.
1	Biber, Friedrich	Donauwörth	18 ¹¹ / ₁₂	kath.	Locomotivführer	0,42	0,52	0,41	0,44	0,52	0,64	0,63	0,61
2	Dürschner, Christoph.	Neuenmarkt	16 ⁹ / ₁₂	prot.	Locomotivführer	0,41	0,53	0,47	0,39	0,52	0,61	0,63	0,54
3	Feldheimer, Markus .	Nürnberg	17 ⁵ / ₁₂	prot.	Büttnermeister	0,51	0,44	0,50	0,59	0,50	0,49	0,43	0,66
4	Frieb, Melchior.	Wendelstein	18	prot.	Privatier	0,60	0,48	0,54	0,61	0,49	0,43	0,40	0,61
5	v. Höpflin	Augsburg	19 ⁵ / ₁₂	prot.	Bankier †	0,50	0,51	0,49	0,49	0,50	0,56	0,49	0,55
6	Irmsich, Robert	Kaiserslautern	17 ⁶ / ₁₂	prot.	k. Professor	0,50	0,63	0,50	0,66	0,56	0,64	0,66	0,69
7	Kraus, Philipp	Röhingen	22 ⁶ / ₁₂	prot.	Bäckermeister †	0,52	0,53	0,49	0,53	0,48	0,51	0,51	0,54
8	Langhans, Anton Paul	Nürnberg	16 ² / ₁₂	prot.	Waisenhausverw. †	0,54	0,56	0,50	0,49	0,49	0,53	0,44	0,55
9	Lobinger, Karl Theod.	Nürnberg	19 ¹¹ / ₁₂	prot.	Polizeisoldat †	0,56	0,48	0,50	0,48	0,49	0,44	0,49	0,60
10	Böm, Max	Cham i. d. Oberpf.	19 ⁴ / ₁₂	kath.	Posthalter	0,50	0,42	0,41	0,39	0,49	0,48	0,46	0,52
11	Macher, Ludwig	Staishammer bei Nürnberg.	18 ¹ / ₁₂	prot.	Schreinermeister †	0,49	0,51	0,51	0,50	0,54	0,54	0,51	0,61
12	Korich, Joseph	Nürnberg	18 ¹ / ₁₂	kath.	Maler	0,52	0,54	0,50	0,66	0,54	0,60	0,65	0,68
13	Volk, Heinrich	Nürnberg	19 ⁹ / ₁₂	prot.	Gastwirth	0,42	0,38	0,48	0,40	0,46	0,46	0,48	0,56
14	Zacherl, Otto	Regensburg	21 ⁵ / ₁₂	prot.	penf. Oberlieut.	0,48	0,41	0,45	0,45	0,50	0,53	0,49	0,48

Dritter Kurs.

Fortfl. Nr.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten aus den einzelnen Fächern.						
						Chemie.	Architektonisches Zeichnen.	Angewandte Mechanik.	Maschinenkunde.	Latunde.	Architektonisches Zeichnen.	Maschinenzeichnen.
1	Baumgärtel, Thomas	Himmelfron	20	prot.	Müllermeister	0,57	0,59	0,57	0,56	0,63	0,63	0,59
2	Endres, Heinrich.	Zergabelshof	20 ² / ₁₂	prot.	Defonom	0,60	0,59	0,68	0,59	0,63	0,59	0,65
3	Heigl, Max	Kumpfmühl b. Regensburg	19	kath.	Müllermeister	0,63	0,53	0,56	0,61	0,59	0,61	0,63
4	Wkaum, Karl	Amberg	19 ¹⁰ / ₁₂	prot.	k. Professor †	0,59	0,51	0,52	0,63	0,53	0,49	0,55
5	Roth, Friedrich	Reuburg a. D.	20 ⁷ / ₁₂	prot.	Archivar	0,57	0,50	0,56	0,55	0,53	0,50	0,57
6	Schobert, Gg. Christoph	Blumenau bei Bernct	19 ³ / ₁₂	prot.	Defonom	0,47	0,45	0,50	0,56	0,56	0,51	0,48
7	Spielker, Anton	Bayreuth	19 ⁶ / ₁₂	kath.	Steuerbote †	0,43	0,58	0,57	0,63	0,46	0,49	0,48
8	Will, Friedrich	Erlangen	20 ⁶ / ₁₂	prot.	k. Universitätsprofessor	0,45	0,51	0,41	0,58	0,56	0,54	0,55

Hospitanten für verschiedene Lehrfächer.

Fortf. Nr.	Namen der Hospitanten.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Stand der Eltern.
1	Berg, Johann	Mürnberg	18 ¹ / ₁₂	prot.	Kupferdrucker
2	Fischer, Ernst	Kuppersdorf bei Lobenstein	19 ⁸ / ₁₂	prot.	Pfarrer emer.
3	Fuchs, Ulrich	Herrneuses bei Neustadt a/M.	27 ⁴ / ₁₂	prot.	Schmiedemeister
4	Funk, Christoph	Mürnberg	18 ⁴ / ₁₂	prot.	Steinhändler
5	Gräbner, Johann Karl	Sulzbach (Oberpfalz)	23	prot.	Bauführer
6	Gribius, Karl	Kaiserslautern	18 ⁹ / ₁₂	prot.	t. Rector
7	Gauer, Wilhelm	Mürnberg	25 ⁷ / ₁₂	prot.	Maler
8	Käppel, Jacob	Mürnberg	19 ³ / ₁₂	prot.	Postconducteur
9	Köber, Karl	Mühlbach i. d. Oberpfalz	19 ¹ / ₁₂	prot.	Kanaloberwärter
10	Krauß, Adalbert	Mürnberg	19 ⁷ / ₁₂	prot.	Feingoldschläger †
11	v. Köffelholz, Eugen	Nördlingen	28 ³ / ₁₂	prot.	Domänendirector
12	Reidhardt, Johann	Neustadt a. M.	17 ⁶ / ₁₂	prot.	Mechgermeister
13	Rein, Johann	Büchenbach	22 ¹¹ / ₁₂	kath.	Defonom
14	Ott, Friedrich	Mürnberg	19 ³ / ₁₂	prot.	Maurermeister
15	Pabst, Julius	Schweinfurt	17 ⁴ / ₁₂	prot.	Fabrikant
16	Pöbner, Georg	Pommelsbrunn bei Hersbruck	22	prot.	Schreinermeister
17	Schlemmer, Friedrich	Hersbruck	18 ⁴ / ₁₂	prot.	Landrichter †
18	Schmidt, Theodor	Hof	187 ¹² / ₁₂	prot.	t. Zeichenlehrer
19	Schroth, Paul	Erlangen	15 ⁵ / ₁₂	prot.	Locomotivführer
20	Schröck, Ulrich	Mürnberg	21 ² / ₁₂	prot.	Fabrikarbeiter
21	Tafelmeier, Ignaz	Amberg	18 ⁵ / ₁₂	kath.	Nagelschmied
22	Telorc, Adolph	Gunzenhausen	17 ⁶ / ₁₂	prot.	Kaufmann
23	Vorbrugg, Albert	Grönenbach	20	prot.	Pfarrer

Verzeichniß der Schüler und Hospitanten, welche in der mechanischen Werkstätte arbeiteten:

Dritter Curs.

1. Heigl. 2. Pflaum.

Zweiter Curs.

3. Dürschner. 4. v. Hößlin. 5. Jernisch

Erster Curs.

6. Aldebert. 7. Eckstein. 8. Guthmann. 9. Krammer. 10. Pfister. 11. Schäfer.

Hospitanten.

12. Berg. 13. Käppel. 14. Neidhardt. 15. Schlemmer. 16. Schroth. 17. Schröd. 18. Tafelmeier. 19. Vorbrugg.

Im Laufe des Schuljahres sind ausgetreten:

Heigl; v. Hößlin; Käppel; Neidhardt; Pflaum; Tafelmeier; Vorbrugg.

Historische und statistische Nachrichten.

Die Inscription der Cleven und Hospitanten an der k. polytechnischen Schule dahier fand, den bestehenden allerhöchsten Verordnungen gemäß, am 2. November 1866 statt.

Das Ergebniß dieser Inscription war:

I. Curs	33 Cleven,
II. Curs	14 "
III. Curs	8 "
Zusammen	55 Cleven,
Hiezu	20 Hospitanten

Gesammtzahl der Inscripturten: 75.

Die Zahl der Cleven ist der des Vorjahres gleich, die der Hospitanten um 3 größer.

Nach der Inscription, den erforderlichen Nachprüfungen und der Promulgation der Disziplinarstatuten begann der Unterricht in allen Lehrfächern und wurde ohne irgend welche Unterbrechung bis zum Schlusse des Schuljahres fortgesetzt.

Veränderungen im Lehrpersonal oder sonstige auf die Verhältnisse der Schule oder den Gang des Unterrichtes einwirkende Begebenheiten sind für dieses Jahr nicht zu verzeichnen.

Inhaltlich höchsten Rescriptes des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen

Arbeiten vom 6. Juli l. Js. haben Se. Majestät der König für die Absolutorialprüfung an der polytechnischen Schule dahier den k. Universitäts-Professor zu München u. u. Herrn Dr. Karl Fraas, zum Prüfungs- und Inspektionskommissär allergnädigst zu ernennen geruht. — Diese Prüfung wurde am 7., 8., 9. und 10. d. Mts. in herkömmlicher vorschriftsmäßiger Weise abgehalten.

Gemäß den Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 14. Mai 1864, die Reorganisation der technischen Lehranstalten betreffend, wird die polytechnische Schule mit dem Schlusse des nächsten Schuljahres zur Auflösung kommen und während dieses Jahres nur noch aus zwei Kursen, dem zweiten und dritten bestehen. Der Unterricht hat, wie bisher, am 2. November l. Js. zu beginnen, und da Zöglinge für den ersten Kursus nicht mehr aufgenommen werden, so unterbleibt die sonst übliche öffentliche Bekanntmachung über Inscription und Beginn des Unterrichts.

Nürnberg, den 11. August 1867.

Der königliche Rector:

J. M. Romig.